

# Bouhmedi-Börsenbrief

Tägliche Inspiration für dein Trading

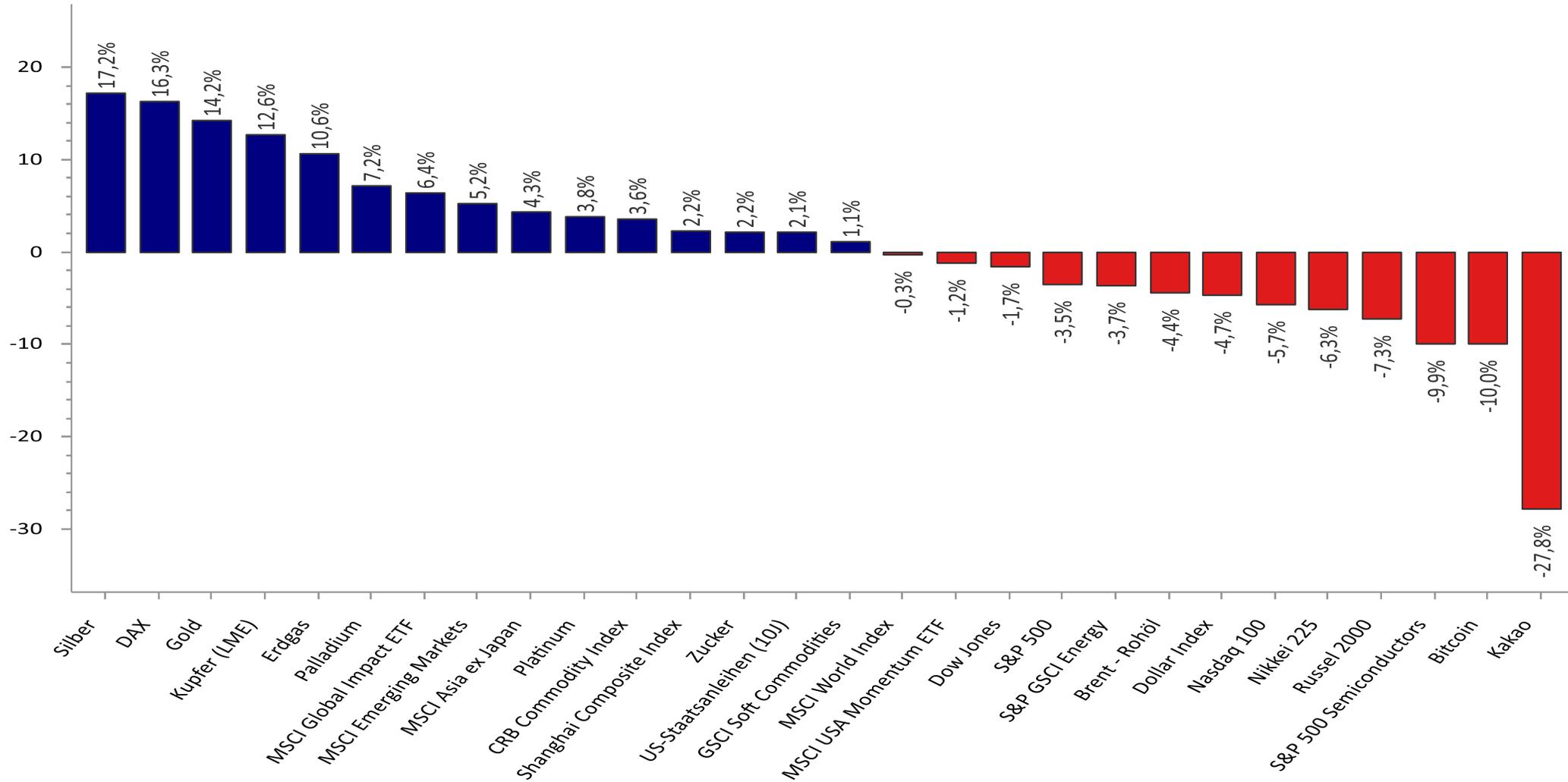
18. März 2025

## Inhalt:

- Entwicklung seit Jahresbeginn
- Wichtigste Termine der Woche
- Marktbreite: DAX
- DAX-Intraday
- Marktbreite – EUR/USD
- Marktbreite: S&P 500



# Entwicklung seit Jahresbeginn



# Wichtigste Termine der Woche

⌚ Aktuelle Zeit: 11:38 (GMT +1:00) ▾ Alle Daten werden in Realtime aktualisiert.

Zeit	Land	Relev.	Termin	Aktuell	Prognose	Vorherig
<b>Dienstag, 11. März 2025</b>						
00:50	JPY	★ ★ ★	Bruttoinlandsprodukt (BIP) (Quartal) (Q4)		0,7%	0,3%
15:00	USD	★ ★ ★	JOLTS Stellenangebote (Jan)		7,710M	7,600M
<b>Mittwoch, 12. März 2025</b>						
09:45	EUR	★ ★ ★	EZB-Präsidentin Lagarde spricht 			
13:30	USD	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex - Kernrate (Monat) (Feb)		0,3%	0,4%
13:30	USD	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Monat) (Feb)		0,3%	0,5%
13:30	USD	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) (Jahr) (Feb)		2,9%	3,0%
14:30	USD	★ ★ ★	Rohöllagerbestände			3,614M
14:45	CAD	★ ★ ★	Zinsentscheidung der BoC		2,75%	3,00%
<b>Donnerstag, 13. März 2025</b>						
13:30	USD	★ ★ ★	Erstanträge Arbeitslosenhilfe		226K	221K
13:30	USD	★ ★ ★	Erzeugerpreisindex (EPI) (Monat) (Feb)		0,3%	0,4%
13:30	USD	★ ★ ★	Erzeugerpreisindex (EPI) (Jahr) (Feb)			3,5%
<b>Freitag, 14. März 2025</b>						
Ganztags		<b>Feiertag</b>	Indien - Holi			
08:00	GBP	★ ★ ★	BIP (Monat) (Jan)		0,1%	0,4%
08:00	EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Monat) (Feb)		0,4%	0,4%
08:00	EUR	★ ★ ★	Verbraucherpreisindex (VPI) Deutschland (Jahr) (Feb)		2,3%	2,3%

Quelle: Investing.com

# 200-Tage-Durchschnitt: DAX 40



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Aktienmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Aktie angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Aktien aus dem Index aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

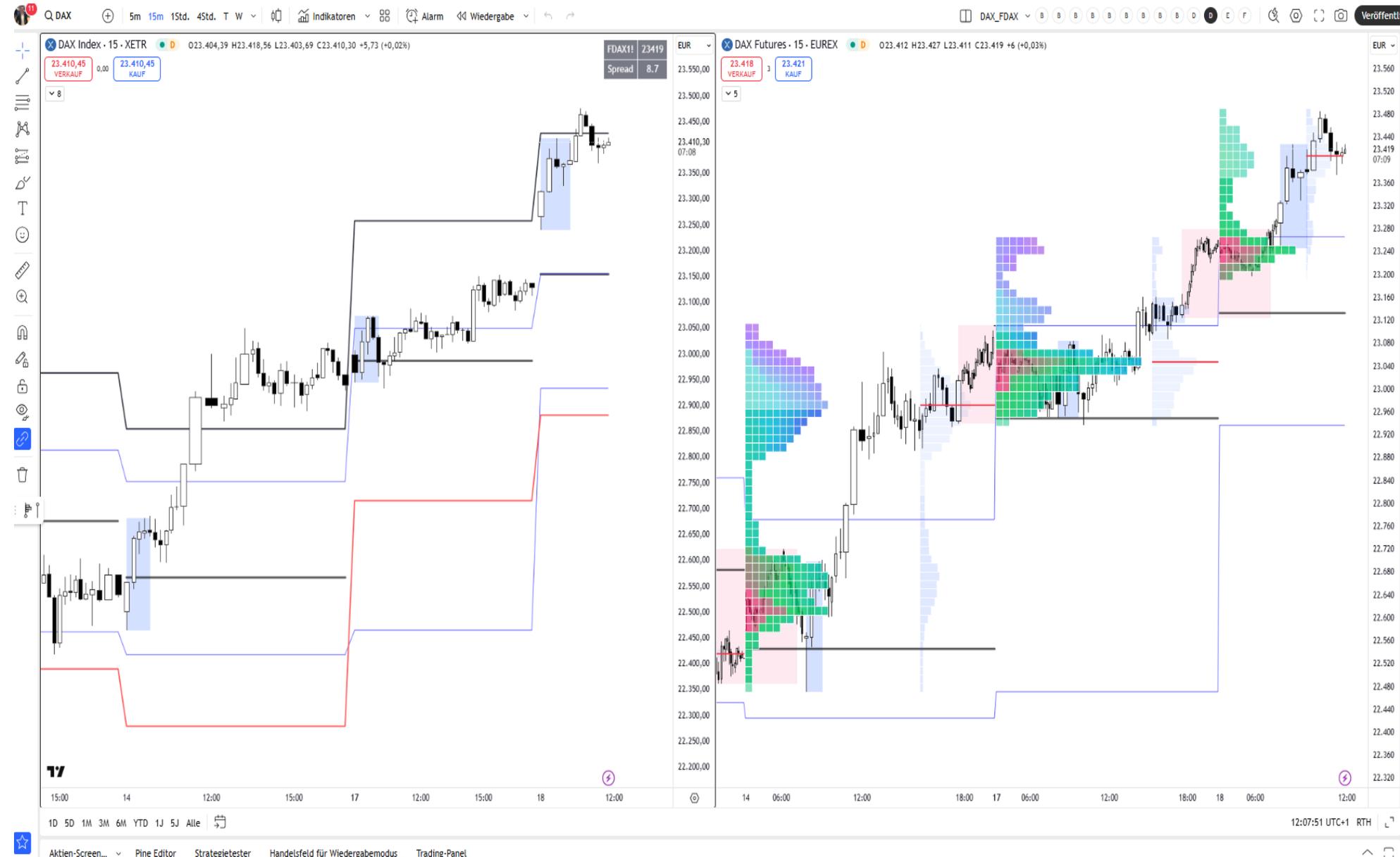
Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrter Weise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

*Derzeit tendieren 82% der DAX 40 – Mitglieder oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine starke Ausgangslage spricht.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# DAX-Intraday: Neues Allzeithoch vor der Entscheidung zur Schuldenbremse



DAX  
(Entwicklung seit 07.03.17)

DAX startet positiv vor der Entscheidung im Bundestag. Nach dem Ausbruch aus der Initial Balance kam es auch zu einer Überwindung des oberen Bouhmid-Bands und gleichzeitig zu einem neuen Allzeithoch. Gegen Mittag lässt der DAX leicht nach. Nach der Entscheidung im Bundestag kann es auch bei der erwarteten 2/3-Mehrheit zu einem Abverkauf kommen in Richtung Vortagsschluss auf Intradaybasis bei 23.152 Punkte.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.



# Marktbreite (FX): Euro - EUR



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Devisenmarkt aus?

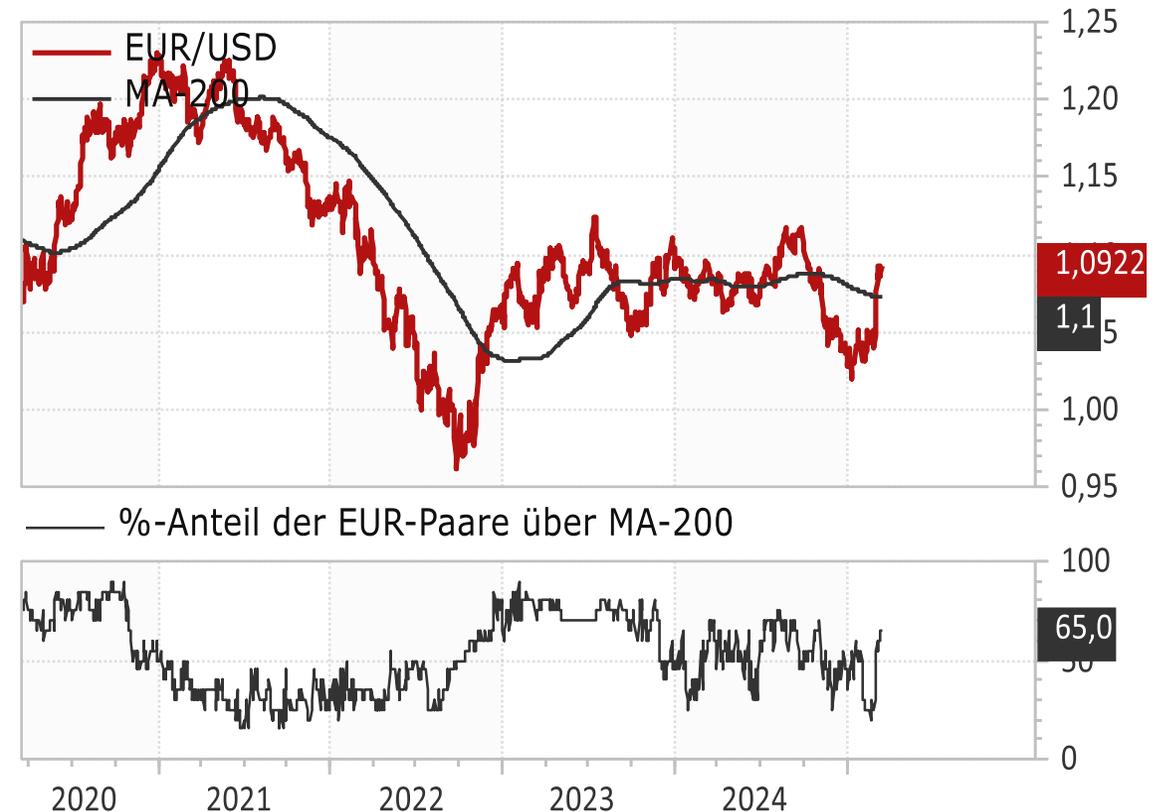
Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Währungspaar angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Währungspaare aus dem aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrterweise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

Bei Zwanzig EUR/X-Paare wird täglich geprüft, ob der Kurse über/unter der 200-Tage-Linie liegt und anschließend der %-Anteil berechnet.

*Derzeit tendieren 65% der EUR-Paare oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine gute Marktbreite und einer Trendwende spricht.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# 200-Tage-Durchschnitt: S&P 500



## Was sagt der 200-Tage-Durchschnitt über die Marktbreite am Aktienmarkt aus?

Der 200-Tage(gleitende)-Durchschnitt auch Moving Average (MA) genannt ist einer der am häufigsten verwendeten Chartindikatoren. Mit ihm lassen sich Trends an den Märkten erkennen und mögliche Kauf- bzw. Verkaufssignale bestimmen.

Allerdings kann der Indikator auch Auskunft über die Marktbreite eines gesamten z.B. Aktienindex geben. Für gewöhnlich wird der 200-Tage-Durchschnitt auf eine z.B. Aktie angewendet, um den vorherrschenden Trend bzw. Trendstärke zu analysieren. Im Zusammenhang Marktbreiteneanalyse wird der 200-Tage-Durchschnitt dahingehend verwendet, dass berechnet wird, wie viele Aktien aus dem Index aktuell über dem 200-Tage-Durchschnitt tendieren.

Man spricht in der Regel von einer guten Marktbreite wenn in einem Aufwärtstrend bzw. Abwärtstrend mehr/weniger als 50 % der Indexmitglieder über/unter dem Durchschnitt tendieren. Von einer schlechten Marktbreite bzw. Divergenz wird gesprochen, wenn der Aktienindex z.B. steigt/fällt wohingegen immer weniger/mehr Aktien oberhalb des gleitenden Durchschnitts tendieren. Dies kann zudem als ein Warnsignal für eine anstehende Topbildung gewertet werden. Tendieren relativ gesehen sehr viele Indexmitglieder (>90%) über dem gleitenden Durchschnitt spricht man von einer überkauften Marktbreite, die für Verkaufssignale sorgen kann. Umgekehrterweise spricht man von einer überverkauften Marktbreite, die für Kaufsignale sorgen kann.

*Derzeit tendieren weniger als 50% der S&P 500-Mitglieder oberhalb des 200-Tage-Durchschnitts, was für eine schlechte Ausgangslage und ein Warnhinweis spricht.*



Quelle: LSEG Datastream / Bouhmidi

# Risikohinweis & Disclaimer

CFDs sind komplexe Instrumente und gehen wegen der Hebelwirkung mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. **74 % der Kleinanlegerkonten verlieren Geld beim CFD-Handel mit diesem Anbieter.** Sie sollten überlegen, ob Sie verstehen, wie CFDs funktionieren, und ob Sie es sich leisten können, das hohe Risiko einzugehen, Ihr Geld zu verlieren.

Optionen und Turbozertifikate sind komplexe Finanzinstrumente und gehen mit dem hohen Risiko einher, schnell Geld zu verlieren. Verluste können extrem schnell eintreten. Bei professionellen Kunden können Verluste die Einlagen übersteigen.

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Informationen beruhen zum Teil auf allgemein zugänglichen Quellen und Daten Dritter. IG Europe GmbH übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

**Die Informationen wurden einzig zu Informations- und Marketingzwecken erstellt.** Die Informationen stellen keine Anlageberatung, keine Anlageempfehlung und keine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Anlageempfehlung im Sinne des Art. 20 Verordnung (EU) Nr. 596/2014 vom 16. April 2014 und der Delegierten Verordnung (EU) 2016/958 vom 9. März 2016 sowie der Art. 36 und 37 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 vom 25. April 2016 und genügt deshalb nicht den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Anlageempfehlungen und unterliegt auch nicht dem Verbot des Handelns im Zusammenhang mit der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen.

Es wird keine Gewähr für die Geeignetheit und Angemessenheit der dargestellten Finanzinstrumente sowie für die wirtschaftlichen und steuerlichen Konsequenzen einer Anlage in den dargestellten Finanzinstrumenten und für deren zukünftige Wertentwicklung übernommen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Aussagen über zukünftige wirtschaftliche Entwicklungen basieren grundsätzlich auf Annahmen und Einschätzungen, die sich im Zeitablauf als nicht zutreffend erweisen können. Eine Anlage in Finanzinstrumente jeglicher Art kann mit dem Risiko eines erheblichen Wertverlustes oder sogar Totalverlust einhergehen. Vor einer Anlageentscheidung sollte der Rat eines Anlage- und Steuerberaters eingeholt werden. Dargestellte Finanzprodukte sind möglicherweise nicht für jeden Anleger geeignet.

IG und IGE besitzen weder Long noch Short Positionen in den erwähnten Titeln oder dergleichen Finanzinstrumente auf die besprochenen Titel. Mitwirkende Personen können im Besitz der besprochenen Finanzinstrumente sein. Dadurch entsteht grundsätzlich die Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Weitere Ausführungen zum Umgang mit Interessenkonflikten bei der IG Europe GmbH sind [hier](#) abrufbar.

Der Versand oder die Vervielfältigung dieses Dokuments ist ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der IG Europe GmbH nicht gestattet. Dieses Dokument enthält möglicherweise Links oder Hinweise auf die Webseiten von Dritten, welche von der IG Europe GmbH nicht kontrolliert werden können und daher kann die IG Europe GmbH keine Verantwortung für den Inhalt von solchen Webseiten Dritter oder darin enthaltenen weiteren Links übernehmen.



**Salah-Eddine Bouhmidi, M.Sc.**  
Head of Markets DE/AT/NL  
Twitter: @SalahBouhmidi